



VETERINARY • PUBLIC • HEALTH • INSTITUTE

u^b

b
UNIVERSITÄT
BERN

Tierhandel als Risiko

Gertraud Schüpbach

Veterinary Public Health Institut

Vetsuisse Fakultät Bern



Inhalt

- Einführung
- Tierhandel in der Schweiz
- Handel mit der EU
- Handel weltweit
- Schlussfolgerungen

Neue (und alte) Gefahren



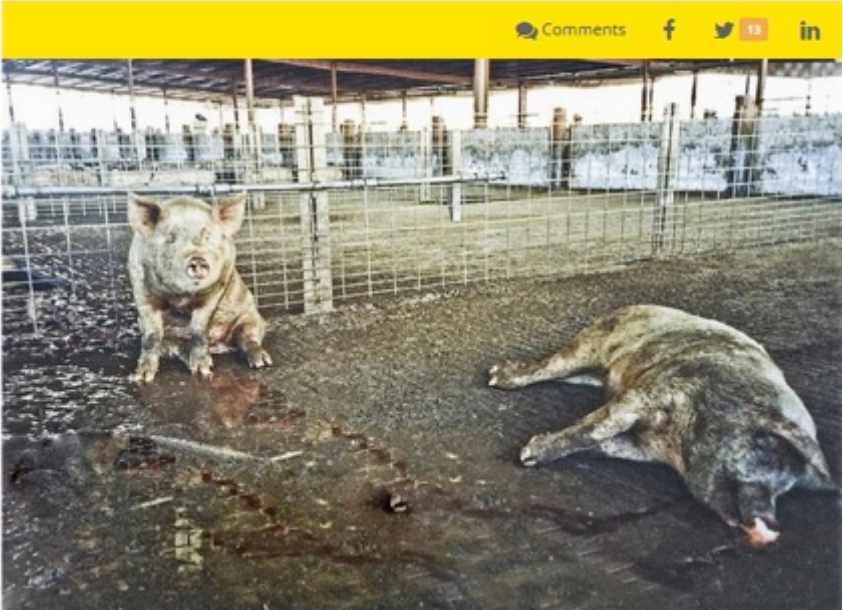
Neue (und alte) Gefahren



Latvia may declare emergency over swine fever

02 Jul 2014 - 08:39 updated: 08 Jan 2015 - 15:53

EurActiv.com Reuters



Tierhandel in der Schweiz

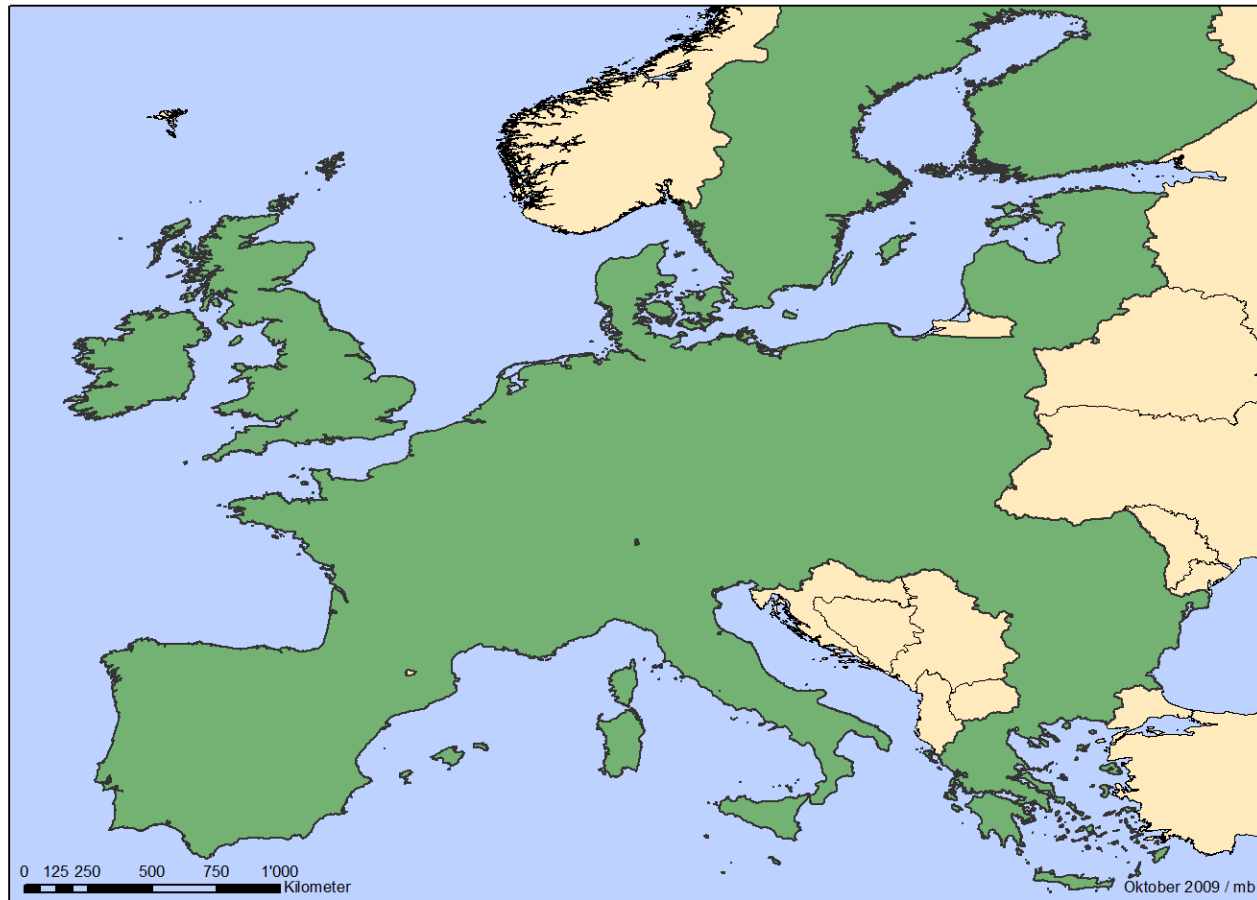
- Betriebe sind stark über Handelsbeziehungen vernetzt
 - Viele Zulieferer pro Betrieb
 - Kälbermast
 - Schweinemast
- ⇒ Hoher Antibiotikaeinsatz zur Kontrolle von Infektionen



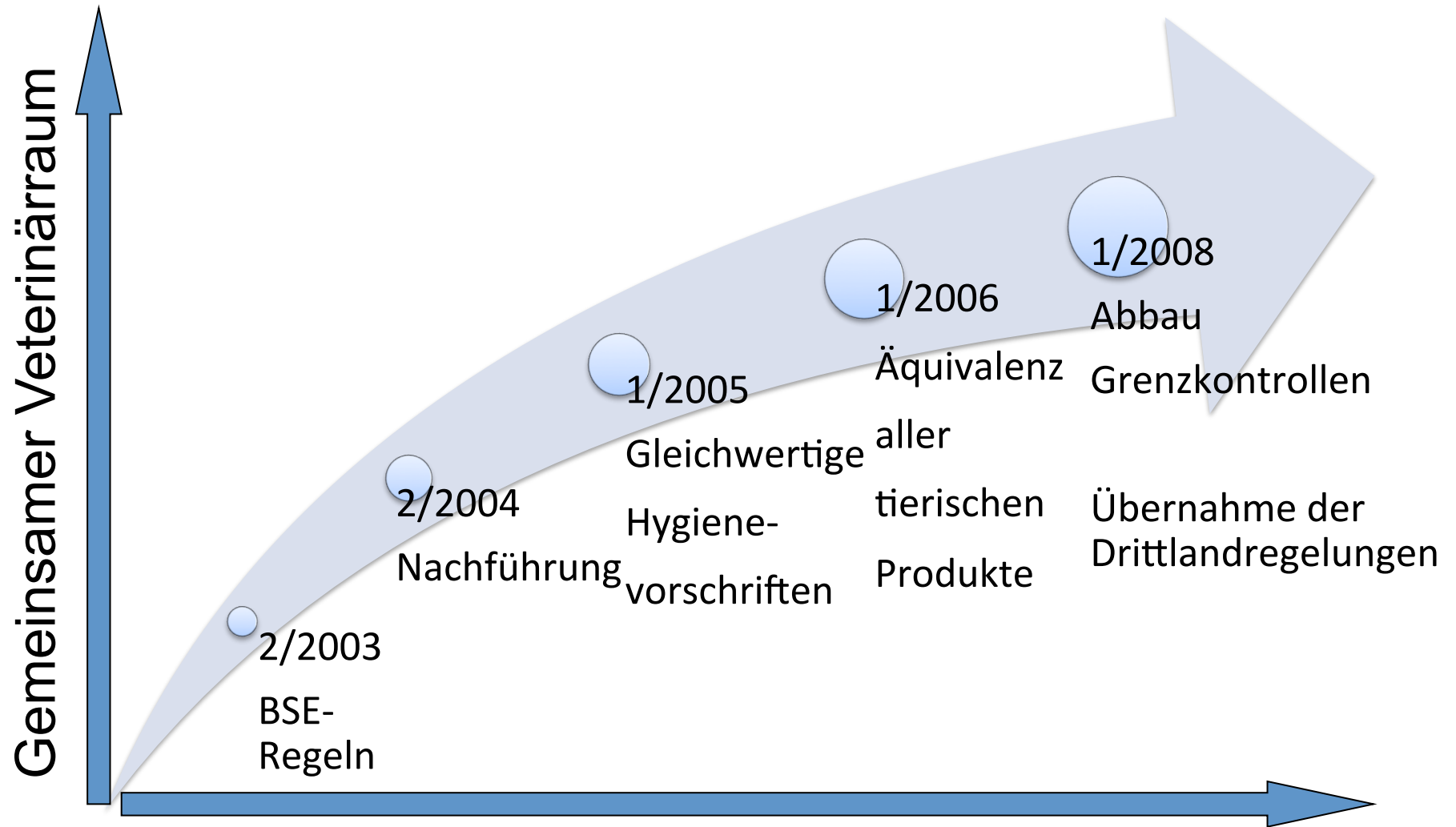
Tierhandel Schweiz

- Rinderbetriebe haben im Jahr 2012 durchschnittlich Tiere von 7.8 anderen Betrieben erhalten. Median 3, Maximum 893
- Handelsnetzwerke reichen quer über die ganze Schweiz
- Verbreitung von Tierseuchen oft entlang der Handelsrouten

Handel mit der EU



Erweiterung des Veterinärabkommen



Prinzipien im Handel mit der EU

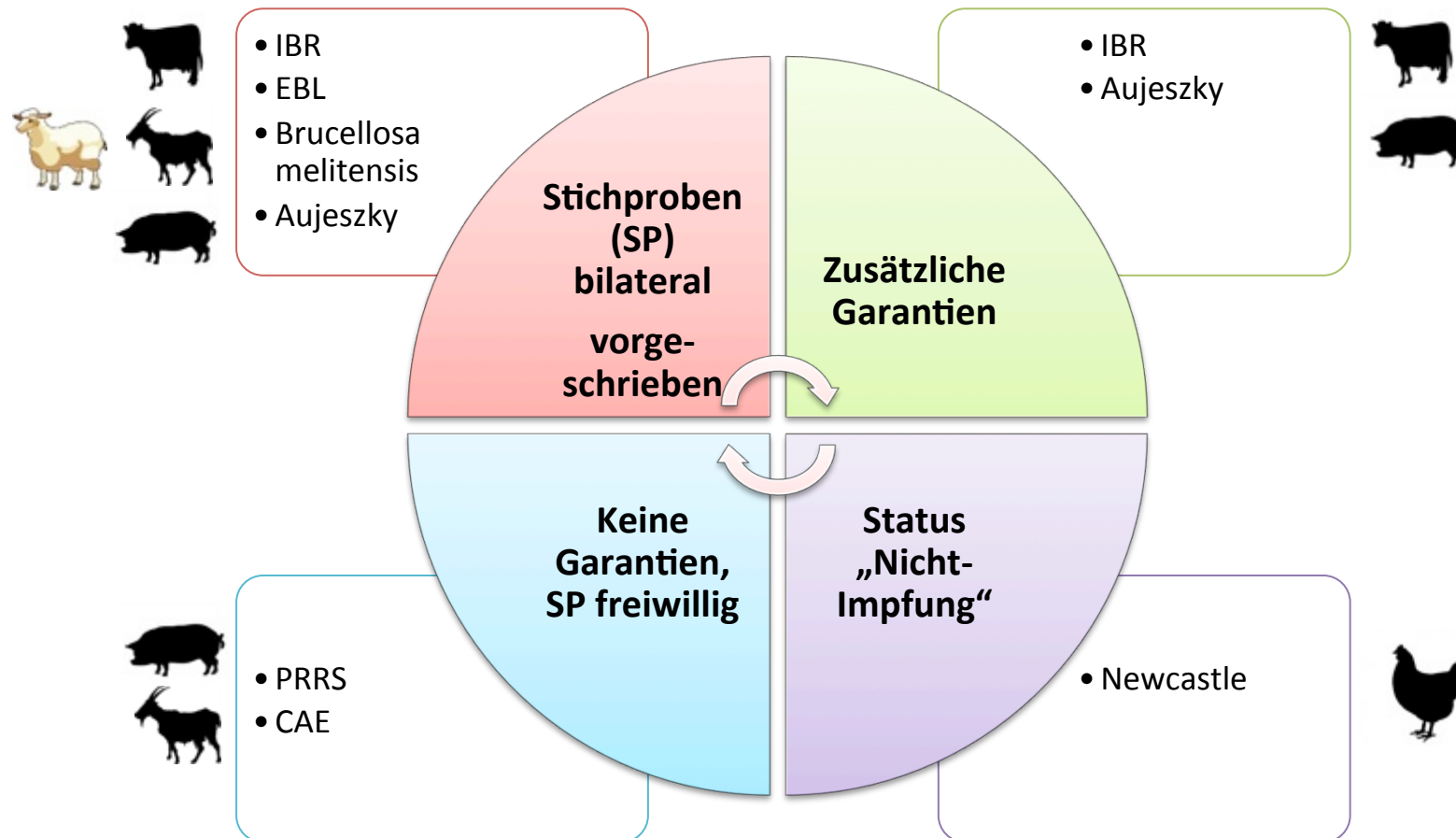
- «Placing on the market»: Ein Produkt, das in einem Land gehandelt werden kann darf auch zwischen den Ländern gehandelt werden
- Anmeldung im Bestimmungsland via TRACES Datenbank
- Keine Quarantäne, amtstierärztliche Überwachung ist möglich
- Schweiz: zusätzliche Garantien für wenige Krankheiten

TRACES (Trade, Control and Expert System)

- Datenbank zur Erfassung von grenzüberschreitendem Handel
- Verbund von Veterinärbehörden und Grenzstellen der EU
- Meldung des Verkehrs von lebenden Tieren und Genetik zwischen Mitgliedsstaaten

Überwachung mittels Stichproben ad dato

-> Freiheitsnachweis



Anerkannt frei (ohne SP): **Tuberkulose, Brucellose Rinder**

Handel mit Drittländern



Grundsätze

- Nur direkte Importe aus Drittländern werden grenztierärztlich untersucht
- Bei Importen via EU-Ländern erfolgt die Kontrolle im Eintrittsland
- Die Schweiz ist Eintrittspforte für die EU und kontrolliert gemäss EU-Anforderungen
- Länderlisten der EU legen fest, aus welchen Ländern unter welchen Auflagen importiert werden darf

Grundsätze international

- Welthandelsorganisation (WTO)
 - Freier Handel
 - Keine Barrieren
 - Keine Diskriminierung
- Sanitary and PhytoSanitary Agreement (SPS)
 - Schutz vor menschlichem, tierischen, pflanzlichen Leben und Gesundheit
 - Handelshemmnisse nur basierend auf Risikoanalyse

Internationale Standards

15



- **Tiergesundheit**

- **OIE**

- **Lebensmittel**

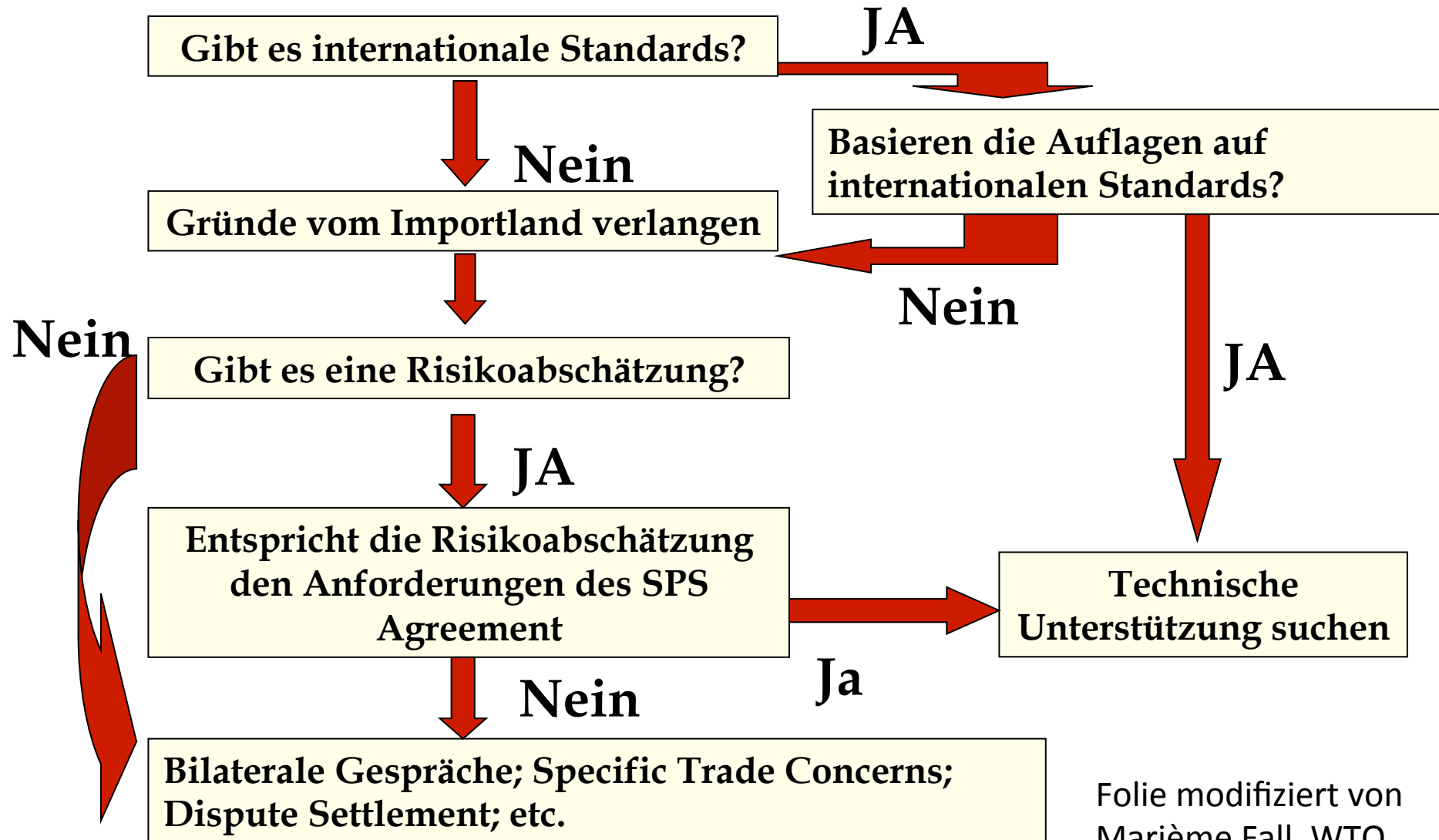
- **Codex alimentarius**

- **WTO-Panel**

- **Streitfälle**



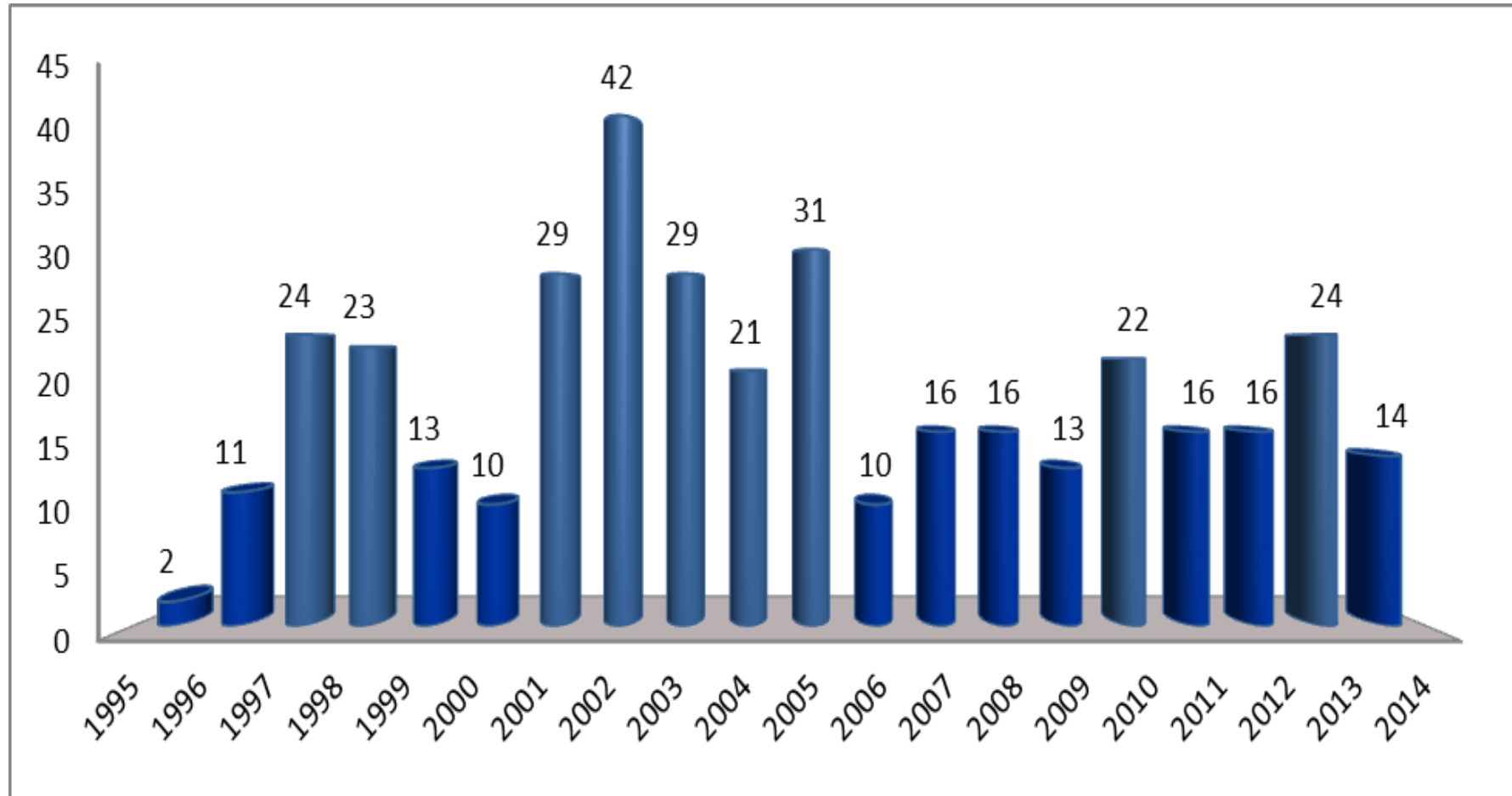
Vorgehen bei Handelshemmnissen



Folie modifiziert von
Marième Fall, WTO

Specific Trade Concerns – SPS

(1995-2014) 382 Total

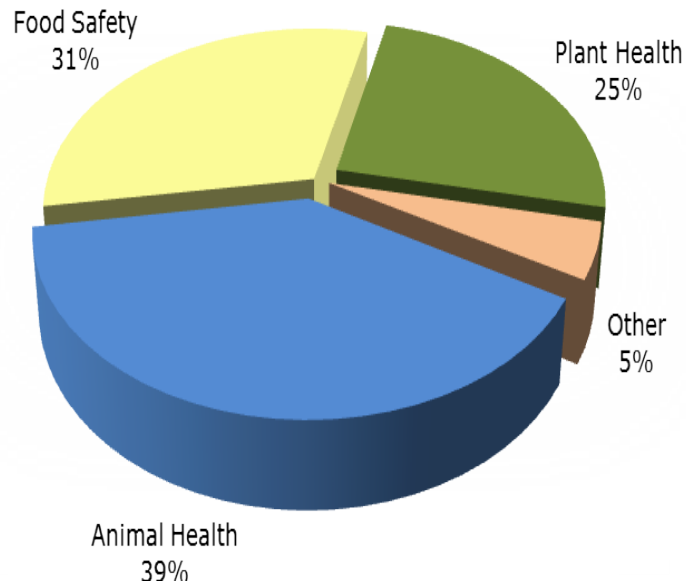


Source: G/SPS/GEN/204/Rev.15,
SPS Information Management System (<http://spsims.wto.org>)

Folie von Marième Fall,
WTO

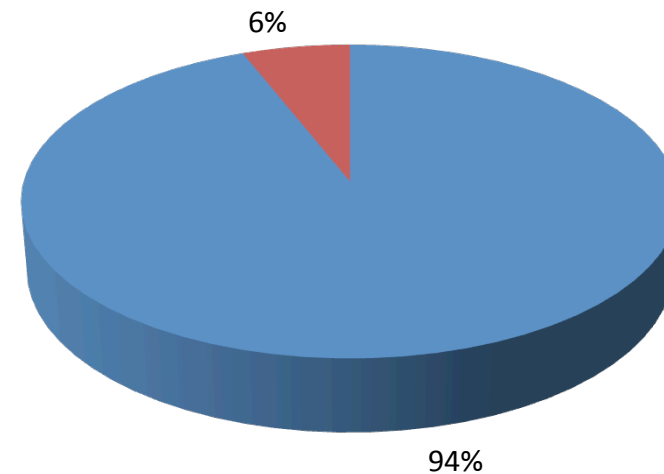
Types of STCs

SPS STCs by Subject



Source: *G/SPS/GEN/204/Rev.15 (1995-2014)*
SPS Information Management System (<http://spsims.wto.org>)

SPS STCs by sector



Source: WTR 2012, Section C.2(d)
■ Agriculture ■ Non-Agriculture

Folie von Marième Fall,
WTO

Top 10 Members Maintaining Measures Complained Against (1995-2014) - SPS

Member	Number of STCs
European Union	78
United States	45
Japan	29
China	24
Australia	17
Brazil	15
Indonesia	13
Korea, Republic of	13
Canada	11
Mexico	11

Top 10 Members Raising Specific Trade Concerns (1995-2014) - SPS

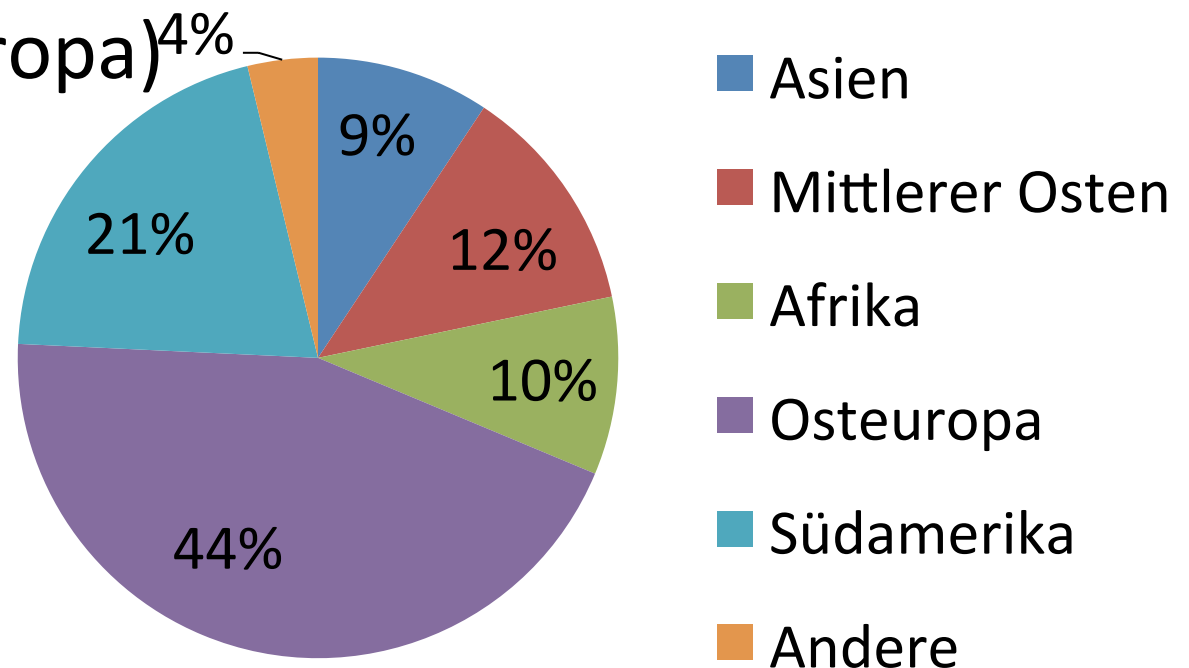
Member	Number of STCs
United States	83
European Union	77
Argentina	42
China	32
Brazil	28
Canada	24
India	20
Australia	9
Chile	9
Ecuador	9

Und was ist mit illegalem Handel?

- August 2008 bis September 2011
- 7,924 Aufgriffe von Lebensmitteln in Zürich,
709 in Genf
- 30 Aufgriffe waren Bush Meat

Hochrechnung illegaler Import

- 1013 t illegal importiertes Fleisch pro Jahr
- Nur via Flughäfen
- Menge via Strasse vermutlich ein Vielfaches (v.a. aus Osteuropa)^{4%}



Möglichkeiten und Grenzen der Kontrolle

Legale Einfuhren



Kontrolle bei
Einfuhr möglich
Problem: Menge
der eingeführten
Waren

Illegale Einfuhren



Kontrollmöglichkeiten
begrenzt (Personal-
abbau beim Zoll)

Fazit

- Tierhandel bringt wesentliche Risiken mit sich
- Handelsstrukturen Schweiz mitverantwortlich für viele Gesundheitsprobleme
- Innerhalb EU Restrisiko trotz äquivalentem Gesundheitsstatus und zusätzlichen Garantien
- Mit Drittländern birgt vor allem illegaler Handel sehr grosse Gefahren

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!



Prof. Dr. Gertraud Schüpbach
VPH-Institut, Vetsuisse Fakultät
Bern
Gertraud.Schuepbach@vetsuisse.unibe.ch

u^b

^b
UNIVERSITÄT
BERN